

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 23

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Kantonsrats-Verhandlungen

Limmatathen, Ende Mai 1920.

Unter dem Vorsitz von Herrn Schuelli (Sp.) wird die zweite Subtraktions-Sitzung abgehalten. Es wird jetzt alles subtrahiert und der verbleibende Rest verteilt. Dafür hat die Verwaltung einen neuen Windfang vor die Tür montieren lassen. Wie wir (nebenbei gesagt) vernehmen, wird die sozialdemokratische Fraktion eine Interpellation einbringen: „Der Stadtrat wird eingeladen, darüber Bericht zu erstatten, aus welchen Erwägungen heraus er den neuen Windfang erstellt hat, der den Verdacht erwecken könnte, als würde im Kantonsrat mehr Wind gemacht als früher.“

Als erster Tagesredner erhebt sich Gelblich (Fp.) mit einem fünf Kilo schweren Manuskriptbündel: Meine Herren, ich bin lieber ein gottverlassener Sünder als ein angesehener Pharisäer; aber wir Wilde, die Europas überfüllte Höflichkeit nicht kennen, sind doch bessere Menschen! Wir werden für die wilde Liste einstehen, wir, die wir keinen so tiefen Sall gelan haben wie die bürgerlichen Parteien, welche einst im Sphinder vor den mit flatterndem Helmbusch saluttierenden Wachen in

diesen Saal hinauffliegen, um Verbrüderung zu predigen, und welche jetzt den Arbeitern die Butter vom Brot streichen. Pfui! Ich bin auch kein Freund der Obstruktion; aber ich sage mir: Lieber eine Taube in den Händen, als zehn Spatzen auf dem Dach! Was brauchen wir uns vor einer Regie Schildlin zu fürchten, wir haben ja unsere eigenen Drahtzieher! (Lofender Beifall links und auf der überfüllten Turbine.)

Dr. David Kieselstein (Fp.): Meine Herren! In allem Gland ist einzig und allein jene Presse schuld, welche einen Unterschied im Abonnementspreis kennt. Solange es einen Streiflin für 3 Fr. und einen für 1.80 pro Monat gibt, abonnieren wir das „Volksrecht“ und nicht die Zürcher Zeitung und die „Volkszeitung“, die mit ihrem Liberalismus einen Unterschied von Fr. 1.20 machen. (Gemurmel auf der Turbine.) Ja, ja, es ist so, auch bei uns in Lodz wird nur der Einheitspreis anerkannt. - Sekretär Schwarz verteidigt die Moskauer, die gar nicht so böse sind, wie ihr Name. „Es wird eine Zeit anbrechen, wo Sie über die Moskauer noch einmal froh sein werden. Wir werden ja dann sehen, wer das Moos hat; jedenfalls Sie nicht da drüben.“ (Lofender Applaus links und oben.)

Herr Baumeister (Fp.) legt eine Ranze für Schildlin ein. „Wenn Sie uns Kandidaten wie Herrn Jungbuck bringen, wirkt er wie das rote Tuch auf den Muni (Gehr richtig; jetzt weiß man, wo der Muni sitzt). Lassen Sie uns doch die soziale Ader pulsen, sonst gibt es eine bürgerliche Urterienverkalkung.“

Es sprechen dann noch 27 Redner, teils nach, teils neben, meist miteinander. Zuletzt wird beschlossen, es sei nichts zu beschließen, sondern die Sitzung aufzuheben. Herr Schildlin stellt fest, daß von Seiten der Linken Obstruktion geübt worden sei. Der Sozialist Altholzer und andere erwidern, man habe die drohende Obstruktion durch diese neue Obstruktion glücklich verhindert. Dafür sollen die Bürgerlichen dankbar sein. Unter diesen veröhnenden Worten wird die Verhandlung geschlossen.

Periskop

Lieber Nebelspalter!

In der Urania-Bodega werden neuestens, so scheint es, Glacehandschuhe verkauft. Wenigstens steht drin angeschrieben:

„Glacés“.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2½–10¼ Uhr.

5 Akte NEU für Zürich
5 Akte NEU für Zürich
Detektiv- und Abenteuer-Roman

DIE MASKE

mit dem berühmten Meister-Detektiv:
Max Landa, dem bekannten: „JOE DEEBES“.

AUSZUG: Eine geheimnisvolle Einladung. Hauptpostlagernd U. A. w. g. 178. Der Maskenball. Ein Akten-diebstahl. Das Geheimnis des Hauses Bostonstreet 28. Die geheimnisvolle Zirkusreiterin und Kunstschützin. Der Spion. - Wie alle Abenteuer des berühmten Max Landa, ist auch dieses vom ersten bis zum letzten Akte in äusserst spannender und doch vornehmer Art gehalten.

5 Akte NEU! für Zürich NEU! 5 Akte
Grosse Liebestragödie

Wenn das Herz in Hass erglüht

Ein spannendes, ergreifendes Lebensschicksal mit der berühmten und beliebten Kinstlerin

POLA NEGRI

Eigene Hauskapelle.

„JÄGERSTÜBLI“ :-: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 - Zürich

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich
Frau Hug

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4

Bäckerstr. 20
FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054
Höflich empfiehlt sich
Dom. Oeschger.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig

zu jeder Zeit!
Zürich 1, Seilergraben 9. - Reelle Getränke. - Höflich empfiehlt sich
E. Meili.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. - ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höflich empfiehlt sich
Grupp-Endlerle.

Café Niederdorf

Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
Es empfiehlt sich
E. Weber.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11
Prima Landweine. - Spezialitäten: Döle, Fendent etc. Essen à la carte. Höflich empfiehlt sich
Frau Burri.

Rest. Hüfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hörli-männli. Höflich empfiehlt sich
Frau HOGG.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Das Dreimäderlhaus“, Singspiel in 3 Akten v. H. Willner u. H. Reichert. Musik v. F. Schubert.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Juni 1920, täglich abends 8 Uhr
„Falsche Aerzte“, Schwank v. J. Arnim; „Venus auf der Redaktion“, Sketch v. V. Zwicky u. d. übrige Progr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Die Hysterische“, Lustspiel in 1 Akt von Beda, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Juni, abends 8 Uhr
„Die Lu vom Cabaret“, Schwank v. d. bek. Schweizer Henry Gysler jun. und das übrige sensationelle Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1

Neu renoviert, sehenswert dekoriert. Prima Weine.
2066] Sich bestens empfehlend
Hch. Walser-Wirz.

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“

Rendezvous der Ostschweizer
Erstklassige Flaschen-Weine

Zimmer von 2.50 an

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Stets Neuheiten!

Akt-Karten und Photos

Preisliste mit Muster, von 40 Cts. an (in Marken)

BASEL 5, Lagerkarte 49.

Heilkräuter

und Tee, sowie Tinkturen, Wurzeln etc. liefert das Spezialkräuterhaus Helvetia Wietnachten, Appenzell. Eheleute verlangen Auskunft über hygienische Artikel. 2021

Photos fein und nackt!

10 versch. Fr. 3.50 postlagernd nur gegen Einsendung des Betrages in Marken durch 7604
Basel 7, Abt. 3. 2095

Zürich 6.

1989] Höflich empfiehlt sich

Restaurant Waffenplatz

Zeughausstrasse 29

Café Schlauch

Obere Säune 17: Münsterergasse 20

Frühlings-Märchen

Samstag und Sonntag stets Konzert

Es empfiehlt sich höflich. W. Fäsch-Eggl.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Hemden, Kragen, Cravatten, Hutwaren, Mützen, Unterkleider, Hosenträger, Sockenhalter, Portemonnaies, Brieftaschen, Hottingerstrasse, Zigarrenhandlung und Herren-Mode-Geschäft, Casinoplatz
Friedr. Isler, Zürich 7.

Staunen erregend

wirkt das ideale, einzigartige Heilmittel, der

Flechtenhaut - Stein

gegen Flechten aller Art. Geringe Kosten bei einmaliger Anschaffung, gegen Nachn. Fr. 8.-. Glänzende Dankschreiben. Verlangen Sie Prospekt B.

L. Brühlhardt, Zürich 16
Generalvertreter. Tel. S. 2118

Bitte lesen!

Empfehle Schellenberg's Exlepting Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Dieselben erhalten die frühere Farbe wieder. Prospekt gratis. Preis per Fl. Fr. 6.60 franko. Max Hooze, Basel D. 249.

Photos

für Kunstfreunde, sch. Pariser Originale, best. Ausführung! Katalog nebst hübscher Sendung, sorgfältig gewählt à Fr. 10.- und 25.-. Briefmarken. (Cabinets, Stereoskop, Miniaturen) Bücher in allen Sprachen. Gummisachen. Katalog allein Fr. 1.-. 2048

R. GENNETT, Calle de Padua 91A, Barcelona (Spanien).

Préservatif's-Fischblasen

Mit Seidenband, best. Fabrikat. Angenehmer und sicherer als Gummiblasen. 2068

Qual. I à Dtz. Fr. 6.50 ½ Dtz. 3.60 - II à Dtz. Fr. 5.50 ½ Dtz. 3.20 - III à Dtz. Fr. 3.60 ½ Dtz. 3.20 Bei Vorauszahlung. Versand diskret. Postcheck-Kon. V. 4107.

Tell-Parfümerie, Basel 1.

Stetig Inferieren bringt Erfolg!!

Restaurant z. Harmonie, Sonnenstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. - ff. Bier. 1989] Höflich empfiehlt sich
Frl. Jos. Berta Jäger.

Reale Land- u. Flaschenweine

sowie ff. Uetliberg-Bier

Freundliche Bedienung. T. TRAUTMANN-ERB.